

Pressemitteilung**Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke****Dr. Gisela Olias**

30.09.2009

<http://idw-online.de/de/news336197>Kooperationen, Personalia
Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional**Potsdam: Annette Schürmann-Bartsch nimmt Ruf auf die W3-Professur
"Experimentelle Diabetologie" an**

Potsdam-Rehbrücke - Frau Professor Annette Schürmann-Bartsch hat den gemeinsamen Ruf der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam und des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) auf die ausgeschriebene W3-Professur "Experimentelle Diabetologie" angenommen. Die promovierte Biologin und Mutter zweier Töchter wird ab dem 01. Oktober 2009 eine am DIfE neu eingerichtete Abteilung leiten, die die molekularen und genetischen Ursachen von Diabetes mellitus untersucht.

Besonders der Typ-2-Diabetes (Alterszucker) sei mit rund sechs Millionen Fällen in Deutschland eine der häufigsten Erkrankungen und zähle aus volkswirtschaftlicher Sicht zu den teuersten chronischen Leiden, sagt Schürmann-Bartsch. Da die Zahl der Menschen mit Diabetes stetig steigt, sei die Wissenschaft mehr denn je gefordert, neue Wege zu finden, diesem Trend entgegenzuwirken. Hierzu soll nun auch die Forschungsarbeit der neuen DIfE-Abteilung "Experimentelle Diabetologie" beitragen.

Das DIfE ist Mitglied des am 1. Juli 2008 von der Leibniz-Gemeinschaft gegründeten Forschungszentrums für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, an dem auch das Deutsche Diabetes-Zentrum in Düsseldorf und das Universitätsklinikum Tübingen beteiligt sind. Die intensive Kooperation der drei Einrichtungen wird dazu beitragen, schneller Fortschritte in der Vorhersage, Vorbeugung und Therapie der Erkrankung zu erzielen.

Zur Person von Frau Professor Schürmann-Bartsch:

Frau Schürmann-Bartsch wurde 1960 in Dorsten (NRW) geboren, ist verheiratet und hat zwei Töchter. Nach ihrer Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen im Jahr 2002 wechselte Frau Schürmann-Bartsch an das Rehbrücker Institut bei Potsdam (DIfE), wo sie ab August 2002 die Position der stellvertretenden Leiterin der Abteilung Pharmakologie einnahm. Im Jahr 2004 lehnte sie den Ruf der Justus-Liebig-Universität Gießen auf die C3-Professur für Pharmakologie und Toxikologie der Veterinärmedizin ab und übernahm im Oktober 2004 die Leitung der Arbeitsgruppe Endokrine Pharmakologie am DIfE. Im März 2009 erhielt sie den gemeinsamen Ruf der Heinrich-Heine-Universität und des Deutschen Diabetes Zentrums in Düsseldorf auf die W3-Professur für Pathobiochemie, den sie ebenfalls ablehnte.

Das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es erforscht die Ursachen ernährungsbedingter Erkrankungen, um neue Strategien für Prävention, Therapie und Ernährungsempfehlungen zu entwickeln. Forschungsschwerpunkte sind dabei Adipositas (Fettsucht), Diabetes und Krebs.

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und

Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 14.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind ca. 6.500 Wissenschaftler, davon wiederum 2.500 Nachwuchswissenschaftler. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de

pearls - Potsdam Research Network

Führende Forschungseinrichtungen haben sich im Januar 2009 auf Initiative der Universität Potsdam (UP) zu einem bundesweit einmaligen Verbund unter dem Namen "pearls - Potsdam Research Network" zusammengeschlossen. Ziel der insgesamt 21 "Perlen" ist es, Potsdam als exzellenten Wissenschaftsstandort zu stärken nach dem Motto "Potsdam - Forschung first class". Zu den Partnern der Universität Potsdam gehören das Who ist Who der deutschen Wissenschaftsorganisationen: die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) mit drei Instituten, die Leibniz-Gemeinschaft mit sieben Instituten, sieben Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, zwei Institute der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) sowie das Hasso-Plattner-Institut (HPI) für Softwaresystemtechnik.

Kontakt:

Prof. Dr. Annette Schürmann-Bartsch
Abteilung Experimentelle Diabetologie
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal/ Deutschland
Tel.: +49(0)33200-88 368
E-Mail: schuermann@dife.de

Dr. Gisela Olias
Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal
Tel.: +49(0)33 200-88 278/335
Fax: +49(0)33 200-88 503
E-Mail: olias@dife.de



Prof. Dr. Annette Schürmann-Bartsch
DIfE